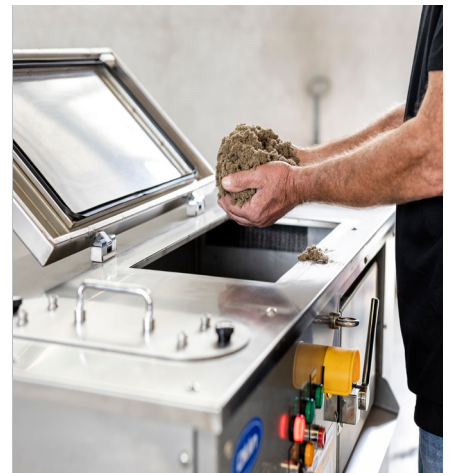


Auf geht's in den Kreislauf!



Bei PAPSTAR ist der Name quasi Programm – neben Pappe und Papier hat das Unternehmen aber noch viel mehr auf Lager.

Mit Einweggeschirr reihenweise Nachhaltigkeitszertifikate abräumen? Ja, das geht und ist gar nicht so absurd, wie es zunächst klingt. Den Beweis liefert PAPSTAR, der Spezialist rund um Einmalprodukte für Gastro- und Privatkunden. Angefangen vom Pappschälchen für die Freibadpommes bis hin zu den Servietten für die Ketchupfinger – an den Produkten kommt man einfach nicht vorbei. Stellt sich nur die Frage, wie man so zum Nachhaltigkeitsprofi wurde. Nun, die Idee dahinter ist so einfach wie genial.

Hin und retour statt hin und weg

Kritische Stimmen würden behaupten, das „landet doch im Müll“. Stimmt. Doch bei PAPSTAR stellt auch der Abfall aus Einweggeschirr und Co. einen wertvol-

len Rohstoff dar. Ganz im Sinne einer smarten Kreislaufwirtschaft entstehen daraus wieder neue Produkte. Gerade im Eventbereich gehören Nachhaltigkeit und die Bereitschaft, in eine grüne Zukunft zu investieren, längst zum guten Ton. Grundvoraussetzung dafür ist die Verwendung nachwachsender Rohstoffe. PAPSTAR liefert das volle Paket – und rechnet mit dem Vorurteil rund um Einwegprodukte endgültig ab. Längst sieht man sich nicht mehr nur als „In-Verkehr-Bringer“ von hygienischen Einwegprodukten – vielmehr als Anbieter einer Rundumlösung, erzählt uns Bernd Born von PAPSTAR. Mit Vision und Haltung setzt die Firma neue Standards und zeigt, dass Einweg nicht das Ende bedeuten muss, sondern der Anfang einer grünen Zukunft.

- 1 Ein Einblick in die Produktpalette
- 2 Bernd Born, Head of Media, Communication & Marketing
- 3 Aus den entsorgten Produkten entsteht ein neuer Rohstoff



PAPSTAR GmbH
Daimlerstraße 4-8
53925 Kall | Deutschland
bernd.born@papstar.de
www.papstar.com
www.papstar-storyteller.de